

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



[Zurück zum ersten Teil](#)

Original: [Watched Dog Porn](#) von 111sam

Claire kam am nächsten Tag von der Arbeit nach Hause, ihr Vater wartete auf sie und sagte ihr, sie solle sich duschen und sich sexy anziehen. Claire tat, was man ihr sagte. Während Claire duschte rief auch Sue wieder an und Mr.Hay führte sie ins Wohnzimmer.

„Es war ein erotisches Abenteuer für euch letzte Nacht.“

„Oh ja!“

„Zieh deinen Mantel aus und lass mich sehen wie du angezogen bist.“

Sue ließ ihren Mantel auf das Sofa fallen um einen sehr kurzen roten Sechs-Knopf-Rock zu zeigen mit roten High Heels, weiße Socken knapp unter den Knien und eine weiße Bluse mit einem durchscheinenden Spitzen-BH.

„Sehr schön, du siehst gut aus für die Nacht.“

„Danke schön“

„Hast du einen Slip an?“

„Ja, soll ich ihn ausziehen?“

„Nein, das werden wir später sehen.“

„Was machen wir jetzt?“

Gerade dann kam Claire ins Zimmer. Sie sah umwerfend aus. Sie hatte einen engen schwarzen Rock direkt bis zu ihrem Knie mit einem offenen Rücken, der zeigte dass sie ein schwarzes sehr enges T-Shirt ohne BH trug, ihre Brustwarzen standen steif aufrecht. Dazu trug sie Strümpfe und High Heels in schwarz.

Die beiden Mädchen ergänzten sich und fragten Mr.Hay, was ihre Strafe sei. Er sagte ihnen, es sei Zeit zu gehen und er hielt sie auf Trab. Als er ihnen ins Auto half, bemerkte er, dass Claire keinen Slip an hatte und ihre Spalte darunter ihre nackten Arschbacken zeigten.

„Du verdammte Schlampe.“

„Genauso wie Paps will!“

Die Fahrt dauerte etwa eine Stunde, als Mr.Hay in einem bewaldeten Gebiet eine schmale Fahrspur hoch kroch. Die Mädchen fragten ihn immer wieder, was sie tun würden, aber er wollte nicht sagen. Die Mädchen redeten und kamen schließlich auf die Idee, dass es eine Hundesitzung werden würde. Sie konnten einige Lichter durch die Bäume sehen, dann stießen sie auf eine große Villa.

„Wir sind da, meine Damen!“

Wir werden in das Haus gehen, dabei dürfen wir nur in einen Bereich, wir dürfen nirgendwo anders hingehen. Die Mädchen fragten erneut, was sie zu tun hätten. Mr.Hay sagte ihnen es sei an der Zeit, dass sie in einem kleinen Kino mit einigen fremden Menschen Pornos zu sehen würden. Sie müssten lernen, keine Hemmungen bezüglich ihrer sexuellen Freuden zu haben.

„Wow, wir gehen in ein Pornokino!“ Sue war begeistert.

„Ja, aber das ist ein privates. Es gibt sechs verschiedene kleine Kinos.“

„Also werden wir es mit Fremden sehen, wird es dort irgendwelche andere Mädchen geben?“

„Normalerweise ja, aber ich weiß es nicht genau, aber ich war noch nie in einem leeren Kino.“

Als sie die Tür öffneten, standen sie vor einem gläsernen Tresen, mit einer Frau und einem Mann

dahinter. „Hallo Bill“, begrüßten sie Mr.Hay. „Zwei neue Mädchen, Bill?“ Mr.Hay sagte: „Sie sind zum ersten Mal hier und wir brauchen das Tierkino.“ Die Mädchen kuschelten sich eng aneinander und flüsterten einander zu: „Wir werden Mädchen beim Tiere ficken zusehen!“ Claire war so aufgeregt, dass sie die kühle Luft auf ihren Schamlippen spüren konnte.

Der Mann hatte ihnen die Hände gestempelt. „Ohne Bill dürft ihr nirgendwo hin gehen“, sagte die Frau. „Die Show beginnt in etwa 10 Minuten“, meinte der Mann und zeigte auf die Tür. Sue sagte sie sei gerade so scharf und packte Claires Hand und legte sie unter ihren Rock. Sie war nass und sie rieb Claires Hand fest an ihrer Klitoris.

„Verdammte Scheiße, Sue, du bist schon eine dreckige Hure. Dauergeil und immer feucht.“

Als sie ins Kino kamen war es dunkel, aber man konnte sehen wie auf der Leinwand Trailer von Pornofilmen liefen. Es war nicht wie ein normales Kino, es hatte Sofas und keine Sitze; sie waren in Reihen von einem Fünfsitzer und einer Lücke angeordnet. Dann ein Zweisitzer, die sie abwechselnd in jeder Reihe aufgestellt wurden.

Insgesamt gab fünf Reihen.

In den Sitzen waren drei Paare. Eines stellte sich als Vicky und John vor, während die anderen schwiegen. Ein weiteres Paar saß im vorderen Fünfsitzer mit einem Kerl, der nah daneben saß, die Frau hatte ihre Beine weit geöffnet und ihr Partner rieb sie stark. Der Kerl beobachtete sie dabei und wichste seinen Schwanz. Mr.Hay sagte den Mädchen, sie sollen in die hintere Reihe gehen.

Sie hatten sich gerade mit Mr.Hay in der Mitte hingesetzt, als der Film begann. Es begann damit, dass zwei Mädchen eine Landstraße hinuntergingen und ein Auto neben ihnen anhielt und ihnen die Mitnahme anbot. Die Mädchen sagten nein, aber zwei Männer stiegen aus und zwangen sie ins Auto.

In der nächsten Szene war ein Mädchen an den Händen gefesselt aufgehängt und hing so, dass sie mit den Füßen geradeso den Boden berührte. Das andere Mädchen schrie die Jungs an, sie gehen zu lassen. Eine nackte Frau kam mit zwei großen Hunden in die Scheune.

„Das ist so aufregend geil“, platzte Claire heraus und hatte ihren Rock bis zu den Hüften hochgezogen. Mr.Hay sagte Sue, sie soll ihren Slip ausziehen. Sie zappelte in ihrem Sitz herum und ihr Slip rutschte ihr die Beine runter. Sie stieg heraus und fühlte sich wahnsinnig aufgegeilt und aufgeregt. Claires Vater hatte nun eine Hand an beiden Fotzen, fingerte sie und rieb sie hart.

Die Frau auf dem Bildschirm ließ die Hunde das aufgehängte Mädchen lecken. Sie drehte sich und versuchte die Hunde daran zu hindern sie zu lecken. Ein Mann kam rüber und fickte sie einfach in den Arsch. Sie schrie auf und die Frau öffnete ihre Beine weit, damit die beiden Hunde zu ihrem Fickloch gelangen konnten.

Während das Mädchen auf dem Bildschirm heftig in den Arsch gefickt wurde, leckte der Hund ihre Möse. Seine Zunge drang tief in ihre Muschi. Das andere Mädchen flehte immer noch um Gnade. Die Frau Ohrfeigte das Mädchen nun und befahl: „Halts Maul! Jetzt bist du dran!“

„Schau dir die Hunde an! Gleich wird sie gefickt!“

Einer der Männer zwang sie auf Befehl der Frau auf alle Viere. Dann schob er der Kleinen seinen Schwanz in den Mund um sie ruhig zu stellen. Die Frau hatte inzwischen dafür gesorgt, dass der Hundeschwanz ausgefahren war und sagte: „Braver Hund, komm fick die Kleine!“

Mr.Hay sagte: „Sieht so aus als wäre es jetzt soweit.“ Eine Tür bei der Leinwand öffnete sich und

drei Hunde rannten ins Kino.

„Verdammt, da sind ja echte Hunde!“, rief Sue etwas ängstlich.

„Ja, hoffentlich kommt auch ein Hund zu uns!“, rief Claire war voller Erregung.

Ein Hund rannte direkt zu dem Paar in der ersten Reihe, der Kerl neben ihnen packte den Kopf des Hundes und sagte etwas zu der Frau. Claire konnte nicht hier hören, was er sagte aber die Frau und ihr Partner nickten.

Claire konnte deutlich sehen wie der Mann das linke Bein der Frau über seine Knie hob, gleichzeitig packte der Partner ihr rechtes Bein und legte es über den Sitz. Er saß auf dem Rand des Sitzes mit dem Bein der Frau hinter sich.

Der Mann holte den Hund und führte ihn zur Fickdose der Frau. Sue sah Claire an. „Das ist so verdammt unmoralisch meinte sie aber ich bin tropfnass.“ Claire konnte nur nicken, während sie zusah wie das Mädchen auf der Leinwand vom Hund genommen wurde und gleichzeitig die Frau auf dem Vordersitz vom Hund gestoßen wurde, wobei sie von den beiden Männern festgehalten wurde. Ihr Kopf bewegte sich heftig. Sie musste diesen langen Hundeschwanz tief in sich spüren und war gezwungen still zu sein.

Ein dunkelhaariger Typ mit einem rothaarigen Mädchen saß vor Claire. Sue und Mr.Hay beugten sich zu ihnen vor und er brachte einen Hund zu seiner Freundin. Claire und Sue wollten mitmachen, aber Mr.Hay sagte ihnen, sie sollten zusehen und es lernen. Der Kopf lag auf dem Sofa, sie zog ihr Kleid über den Kopf und legte sich völlig nackt hin.

„Verdammte Scheiße, Dad, lass mich ihre Fotze reiben.“

„Lassen Sie uns einfach mitmachen, Mr.Hay.“

„Nein!!!! Sitzen bleiben und genießen!“

Die Körper der Mädchen schmerzten vor Verlangen. Der dunkelhaarige Typ hatte den Hund auf dem Sofa und legte ihn so hin, dass man mit der roten Schwanzspitze und mit dem Sack des Hundes spielen konnte. Es dauerte nicht lange, bis der knallroten Schwanz des Monsters dick war und ihr vor dem Mund hin und her baumelte.

„Verdammt, lutsch du Ficksau!“, sagte Claire zu der Rothaarigen was auch sofort tat.

„Ja, du dreckige Hundeschlampe! Saug ihn aus!“ Sue hatte ihre Finger in ihrer Fotze, die sich immer wilder bewegten.

Der Typ sagte zu seinem Mädchen, das sie nun ein Publikum hätten und es Zeit sei richtig versaut zu sein.

„Mein Gott, sie sieht so geil aus!“, Sue wollte mitmachen, aber immerhin konnte sie ihre Schamlippen ordentlich bearbeiten. „So verdammt geil, diese Schlampe!“ Claire rieb ihre Klitoris an der Rückenlehne des Sofas vor ihr.

Das Mädchen auf der Leinwand wurde nun hart geknotet und kläffte wie ein Hund. Das andere Mädchen im Kino war kniete etwas weiter weg und war an einem großen Tisch angebunden worden, wo einer der Hunde sie fest rammelte. Sie hatte den Schwanz eines Kerls im Mund an dem sie heftig saugte.

Die Frau in der ersten Reihe kniete nun auf dem Sofa und schaute auf die Leinwand und saugte den Schwanz ihres Partners. Claire konnte den Kopf des Hundes an der Seite des Kopfes der Frau sehen. Während die Frau vom Hund gefickt wurde, saugte sie an der Hundezunge und zwischendurch dann abwechselnd die beiden Schwänze. Die Frau wurde nach vorne geschoben, wenn der Hund sie von

hinten stieß und dann von den Schwänzen in ihrem Mund wieder zurückgestoßen. Sie schlenkerte wie eine Lumpenpuppe unter den Stößen der drei Schwänze.

Mr.Hay legte seine Hände auf das Sofa, zwei Finger jeder Hand nach oben gestreckt und sagte den Mädchen, sie sollten sich zurücklehnen und die ganze Show genießen. Sowohl Sue als auch Claire saßen nun auf seinen ausgestreckten Fingern. Sue drehte sich als hätte sie einen Anfall. Claire kontrollierte sich besser und übte so viel Druck auf die Hand aus, wie sie konnte. Mr.Hay hatte diese zwei Mädchen voll im Griff, die nach Lustbefriedigung gierten. Es kümmerte sie nicht mehr, dass die Leute da waren. Er genoss die Situation sie so zu sehen.

Bei dem Rotschopf begann der rote Schwanz des Hundes nun zu spritzen und das Mädchen trank die Ficksahne. Das Sperma war überall auf ihrem Gesicht und tropfte von ihrem Kinn und sie schluckte was in ihrem Mund reinging. Die Mädchen konnten es sehen, während sie auf Mr.Hays Fingern rubbelten.

Die Rothaarige stand nun auf allen Vieren und der Kerl half dem Hund sie zu besteigen. Er war nun in ihr und sie schrie: „Oh, ooh, ohhhhhh, ist das geil!“, als der Hund sie zu ficken begann. Der Hund rutschte etwas heraus, aber Mann half ihm schnell wieder aufzusteigen und weiter gings mit vielen Oooohs und Aaaahhs. „Sie ist eine echte Hundehure, sie braucht es.“ Sue genoss es, sie schreien zu hören.

Claire beugte sich nach vorne haute der Rothaarigen auf den Hintern und sagte: „Nimm das, du dreckige Schlampe!“

Ihr Vater war nicht glücklich damit und sagte ihnen sie solle sich hinsetzen und nur zusehen, aber nicht mitmachen. Claire und Sue konnten nicht verstehen warum sie nicht mitmachen durften. Beide würden ja alles tun, was Mr.Hay sagte. Sie waren bereit für rein alles, was ihren Körpern jenes geile Vergnügen bringen würde, das sie sich ersehnten.

Das Mädchen auf dem Bildschirm wurde nun vom Hund in den Mund gefickt. Die Frau hielt die Hinterbeine des Hundes, so dass man den rot violett geäderten Schwanz wie einen Kolben im Mund des Mädchens sehen konnte.

„Wow! Wie hält sie das aus, Sue? Sie erstickt ja beinahe daran.“

„Nein, die Hundeschlampe hat es drauf.“

Das Mädchen, das auf dem Tisch gefesselt war, ließ nun einen den Kerl in ihre tropfnasse Hundefotze ficken und raufte sich vor Geilheit ihre Haare. Das andere Mädchen war noch fest verknotet. Der Typ führte den Hund durch den Raum und der zog das Mädchen mit. Sie schrie und sagte ihm er solle aufhören. Der Typ hat nur gelacht und dem Hund gesagt, wie gut er seine Hurenhündin hinter sich hergezogen hat.

„Sie sieht aus, als hätte sie Schmerzen.“ Claire klang etwas besorgt.

„So soll es sein, sie ist eine Schlampe!“, meinte Sue, die gerne mit ihr getauscht hätte.

Die Frau in der ersten Reihe wurde jetzt mit dem Schwanz des Hundes gefüttert und von dem Fremden gefickt. Der andere Hund war fertig mit der Rothaarigen und auch sie hatte den Hundeschwanz jetzt im Mund. Der Film ging zu Ende, und die Film-Mädchen wurden ins Auto geschafft und am Straßenrand abgeladen.

Mr.Hay sagte den Mädchen, dass es Zeit für sie war, sich auch auszuziehen. Die Mädchen waren in ein paar Sekunden nackt und heiß auf alles was kommen würde. „Folgt mir und tut, was ich sage!“

„Gib mir deine Klamotten.“

„Verdammt, ich bin so aufgeregt“, sagte Claire zu Sue.

„Ich bin bereit für alles.“ Sue war so aufgeregt, dass sie sich selbst angepisst hatte.

Mr.Hay ging mit den Mädchen in die nächste Reihe. Als sie an dem Rotschopf und den beiden Männern vorbeikamen, sagte Mr.Hay ihnen, dass sie als Dankeschön, die Mädchen versohlen könnten. Die drei schlugen sie hart. Die Mädchen schrien und bekamen rote Handzeichen am ganzen Körper.

„Hier lang, Mädchen.“ Mr.Hay führte die Mädchen an allen vorbei, und lud sie ein, die Mädchen zu schlagen. Niemand ließ sich die Gelegenheit entgehen, die Mädchen zu schlagen. Als sie die drei in der ersten Reihe erreichten, sagte er den Mädchen, sie sollten auf die Knie gehen und die Schwänze der Männer lutschen. Sie gehorchten sofort. Ihre Haut brannte immer noch von den Schlägen.

Es dauerte nicht lange, bis die Jungs Claires und Sues Mund mit Sperma gefüllt hatten. Die Frau ohrfeigte sie und sagte ihnen, sie sollten den Saft schlucken. Mr.Hay brachte die Mädchen zurück zum Auto. Und fragte die Mädchen, was sie über den Abend dachten.

„Jetzt fühle ich, dass ich bestraft wurde, Ich spüre die Schläge immer noch.“

„Mir gefiel es nicht, so hart geschlagen zu werden, aber ich werde es mir gerne gefallen lassen, wenn wir das nächste Mal mitmachen dürfen.“ Sue wollte nicht, dass Mr.Hay sie beim nächsten Besuch zurück ließ.

„Warum hast du uns nicht mitmachen lassen, Dad?“

„Du warst noch nicht bereit, du musst zuerst mit Fremden Erfahrungen sammeln, bevor du vor ihnen ficken kannst. Lass uns sehen, wie du dich fühlst, wenn du Morgen aufwachst. Dann werde ich entscheiden, wie es weitergeht.“ Mr.Hay wusste genau, was als nächstes kommen würde. Es lief alles nach Plan, die Mädchen würden alles tun, was er wollte und er wusste jetzt, dass sie es mit Fremden machen würden.

„Ich hoffe es ist etwas mit Hunden, Mr.Hay.“

„Ich denke darauf kannst du dich verlassen, Sue!“

Sie kamen nach Hause und Mr.Hay sagte: „Morgen Nachmittag um 5 wieder hier!“

Dann zog sich Sue an und machte sich auf den Heimweg. Sie spürte das Brennen der Schläge immer noch, aber doch erregt, dass noch mehr kommen würden.

[Weiter zum nächsten Teil](#)